Gemeinnütziges für Land und Haus.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist".)

Mästung von Geflügel für den Marktverkauf.

Der Unterschied zwischen dem Fleisch eines gut gefütterten Truthahns und eines nicht eingesperrten ist so groß, daß wir zu behaupten wagen, daß Niemand, welcher dieses vortreffliche Nahrungsmittel liebt, und sein eigenes Geflügel aufzieht, zugeben wird, daß das für seine Tafel bestimmte Geflügel wenigstens 2—3 Wochen vor dem Schlachten frei herumlaufe. Junge Hühner wachsen ganz hübsch, wenn sie frei herumlaufen, und reichlich zu fressen haben, allein wir fanden nie, daß rasch gewachsene Hühner oder Truthühner leicht Fett anlegen während sie eingesperrt sind. Das Wachsthum erfolgt vielleicht rasch eine Zeit lang, allein dann stehen sie sehr leicht im Wachsthum, still und verlieren selbst Fleisch.* Sobald als das rasche Wachsthum, welches die ersten 4 — 5 Monate im jungen Alter des Huhns eigenthümlich ist, sein Ziel erreicht hat und dasselbe in das Alter der Reife eintritt, dann kann man dasselbe in luftige Steigen einsperren, um sie darin zu mästen. Die Steigen sollten so eingerichtet sein, daß man sie leicht reinigen kann und worin sie so viel Platz haben, daß sie sich frei bewegen können, während alle im Stande sein sollten, zu ihrem Futter zu gelangen, ohne sich zu drängen, wenn sie gefüttert werden.—Die zwei langen Seiten wenigstens sollten von Latten und der Boden von gespaltenen halbrunden Stangen, ungefähr 3 Zoll breit, die runde Seite nach oben gestellt, und mit zwei Zoll Zwischenraum sein. Auf einer solchen Flur halten sich die Hühner reinlicher, als auf irgend einer andern. Truthühner sollten auf dem Boden in Steigen eingesperrt sein und diese Steigen müssen immer nach einigen Tagen auf einen andern Platz gestellt werden. Gänse sollte man in enge Kästen mit reichlichem Geströhe, das häufig gewechselt wird, eingesperrt halten; man sollte die Gänse jeden Tag eine halbe Stunde herum laufen lassen und jeden Morgen baden. Enten sollten in Ställe oder Pferchen eingesperrt werden, man muß ihnen jedoch erlauben, täglich zum Wasser zu gehen und dort regelmäßig unterzutauchen und etwas Gras zu fressen.

In Bezug auf Fütterung ist es ein Irrthum anzunehmen, daß, weil Geflügel gewöhnlich ganzes Getreide, besonders Welschkorn, vorzieht, dasselbe auch das beste für seine Fütterung sei. Gekochte und zerrühmte Kartoffeln mit der Zugabe von ungefähr den sechsten Theil Welschkornschrot, geben ein vortreffliches Futter für alle Arten von Geflügel. Wird der Antheil von Welschkornschrot erhöht und etwas Speck zufügt, mit hartem Brode oder Krusten, die zuvor eingeweicht wurden, dann wird die Wirkung der Mästung bedeutend erhöht. — Junge Hühner und Truthühner sollten häufig einiges Gras haben, auch von Zeit zu Zeit feingehackte Fleischgrieven erhalten. Fast jedes rohe Gewüse kann an der Stelle für Gras gegeben werden, wie z. B. Krautblätter, rothe Rüben das innere der Kürbisse ziemlich fein zerhackt. Gänse sollten täglich Gras bekommen. Enten gedeihen auch besser bei ähnlichem, grünen Futter, allein für Wasservögel ist Fleisch unnöthig. Im Futter für Alle kann immer große Abwechslung eintreten, allein gemahlenes und gekochtes Getreide geht viel weiter, als dasselbe Futter im Ganzen und ungekochten Zustande. Truthühner, welche zum Fettfüttern eingesperrt werden, sollten so viel Futter bekommen, wie sie nur fressen mögen, etwa vier mal des Tages und stets sollte frisches Wasser vor ihnen stehen. Alle zwei oder drei Tage ist es gut, eine Mahlzeit fast ganz roth mit Cayennepfeffer zu machen, den man in Pulverform darauf streut, und mit dem Futter mischt. Einige Tropfen chlorsaures Eisen in Wasser, von Zeit zu Zeit gegeben, hat eine wohlthätige, tonische Wirkung.

Im Falle, daß der geringste Verdacht von Läusen vorhanden ist, rathen wir, die Hühner aus der Steige zu nehmen und sie tüchtig mit dem persischen Insektenpulver zu bestäuben, wobei man jedes an den Füßen hält und das Pulver zwischen die Federn streut. Wir fanden dies wohlfeil, unschädlich und wirksam, um die Läuse aus den Nestern und von den sitzenden Hennen zu entfernen und wir glauben, dasselbe werde gleich wirksam auch in andern Fällen sich erweisen.

So behandelt, wird in der Regel das Geflügel bald fett werden. Die Fettfütterung eines Huhns kann im Allgemeinen ermittelt werden wenn man den Rumpf anfühlt, und wenn man nach dem vollen Ansehen und dem Gewichte urtheilt. Wenn man für die eigene Küche schlachtet, dann macht es geringen Unterschied, wie dasselbe geschieht, vorausgesetzt, es geschieht nur in rechter Weise. Das Huhn muß 8—12 Std. fasten; dann kann man den Kopf abschneiden und den Vogel aufhängen, und ihn ausbluten lassen, man kann auch von Außen die Kehle durchschneiden, indem man ein schmales, dünnes Messer quer über den Hals führt, gerade unter den Bartlappen. Wird die Klinge etwas rückwärts ausgedrückt und ein wenig bewegt, dann werden die Adern leicht durchschnitten. Dies ist die gewöhnliche Praxis bei Geflügel, welches auf den New York Märkten verkauft wird. Es ist ein schlechter Gebrauch die Hälse umzudrehen, denn obwohl es der bequemste Weg ist, da kein Blut vergossen und bespritzt wird, die Ausblutung erfolgt nicht so vollständig und das Geflügel hält sich darum nicht so gut und so lang. Wenn man für den Marktverkauf schlachtet, ist das reinlichste Verfahren, ein gerades scharfes Messer zu nehmen, es in den Mund einzuführen und quer durch den Rücken der Kehle auf jeder Seite zu durchschneiden. Auf diese Weise werden rasch die großen Blut und Pulsadern durchschnitten und wenn man das Huhn an den Füßen bindet und an einen Nagel aufhängt, dann werden nicht einmal die Federn sehr mit Blut verunreinigt werden. Wird ein so geschlachtetes Huhn gerupft, so steht man keine Spur des Messers. Man rupfe trocken, so lange das Geflügel noch warm ist, dann gieße man siedendes Wasser darüber, gerade genug, damit die Haut über den ganzen Körper sich zusammenziehe. Dies giebt ein sehr volles Ansehen, erzielt einen besseren Preis und rascheren Verkauf, während die Haltbarkeit dabei nicht leidet, wenn das Fett in Folge des Brühens nicht geschmolzen ist.

Ueberwintern von Aepfeln.

Zwei Methoden sind neuerdings in Aufnahme gekommen, um Winteräpfel lange zu halten, und beide bewähren sich. Es kommt darauf an, die Lücken zwischen den verpackten Aepfeln mit etwas zu füllen, was der Fäulniß hinderlich ist und die stets verdünstende Feuchtigkeit leicht aufnimmt. Kohlenpulver würde das beste sein, macht aber zu viel Mühe. Statt dessen leisten Baumblätter oder Sägespähne, möglichst trocken angewandt und zwischen den Schichten der Aepfel in die Kisten oder Fässer gelegt, sehr gute Dienste. Die Aepfel müssen natürlich mit Sorgfalt gebrochen und ausgelesen sein, sollten auch vor dem Einpacken erst einige Zeit frei, doch unter Dach, gelegen haben. Man stelle sie über Winter eben nur warm; ein mäßiger Grad von Kälte an dem Aufbewahrungsorte schadet weniger, als ein warmer und dumpfer Keller. Verpackt ringsum in Laub oder Sägespähne, erfrieren die härteren Winteräpfel nicht leicht, indem sie jedenfalls mehr Kälte aushalten, als z. B. Kartoffeln.

Ameisen zu vertreiben, empfiehlt man: in den Gärten Anbau von Kerbe (scandix cerdfolium) an den Stellen, wo jene gebaut haben, in den Häusern das Begießen ihrer Aufenthaltsorte mit Kerbelwasser.

Der Humorist.

Betrachtung über das amerikanische Papiergeld.

Angestellt von F. X. Sailer.

Ja wo ist denn das gute Geld
Bei uns jetzt hingekommen!
Es ist als hätt' die alte Welt
All's „Hartgeld" fortgenommen!
Papiergeld wo man geht und steht
Und nichts als Geldesscheine!
Wer ist's, der da die Zettel zählt,
Im Lande — groß' und kleine?

Die Noten schwarz und grün karirt,
Fürwahr zu ganzen Metzen,
Zerknittert und mit Schmutz beschmiert,
Ja oftmals wahre Fetzen!
Und Bank- und Actienscheine auch,
Zu Centnern im Gewichte
Für viele Jahre zum Gebrauch,
Wohl bis zum Weltgerichte!

Wenn jetzt in einem Portmonai
Zwei Nickelcente klimpern,
Sperrt Alles Maul und Augen auf
Bis zu den Augenwimpern,
Doch zeigt ein Mensch ein Silberstück
Von guten alten Zeiten,
Dann ruft man gleich: „O der hat Glück,
Ist wahrlich zu beneiden!"

Ach ja! Papier, und nur Papier
Ist überall zu schauen,
Daß eine Jakobsleiter schier
Man könnt' zu Himmel bauen,
Und wenn man oben stünde hoch,
Da wo die Engel schweben,
Könnt' man zerbrochene Fenster noch
Am Himmel dick verkleben!

Papier in ganz Amerika,
Aus hunderten von Mühlen!
Nun sprecht doch liebe Leute: „Ja,
Wohin soll dieses zielen?"
Ich sage: „Es beweiset da,
Daß wir nebst andern Gaben,
Hier in Amerika:
Die meisten Lumpen haben!"

(Eingesandt.)

Der geplagte Michel.

Der Herr Pfarrer macht seinen Morgen-Spaziergang. — Michel steht auf der Straße und kehrt. — Illustration.

(Nach Killertbaler Mundart.)

Michel: Guata Morga, Herr Pfarr.

Pfarrer: Guten Morgen, Michel. Wie gehts?

Michel: Schleacht, Herr Pfarr. Sobald i nu uffstand, huasts glei: Michl mach 's Fuer a; Michl, 'sschbald Holz; Michl, huaz d'Schtub; Michl, kähr aus; Michl holl Wasser, un so gets da ganza Dag a wuam Schtück fot.

Pfarrer: Nur Geduld, Michel; drüben auf der andern Welt gehts besser.

Michel: I kas gar nit glauba, Herr Pfarr; det wuts au am Morgas glei huasa: Michl, schtand uf; Michl, machs Duar uff; Michl, dua da Murei; Michl, steck d' Sunn a; Michl, buz d' Stiana, un so wuts au fot gau da ganza Dag, as wia do. (Schlagt den Besen auf den Boden, und sagt) Un do soll ma sie it ärgara? Do soll mir uar nit ama Holz ana kumma. Dia wirf i naus winn r it glei got; s isch a Wuacharar, foar Zoan. (Er kehrte die Straße vollends.) J. P.

Auch Gut.

Ein Unger, der in einem kleinen Wirthshause übernachtet hatte, wurde am Morgen gefragt, wie er geschlafen habe.

O, lieber Wirth, war die Antwort, hab nit gut geschlafen, aber doch viel besser als die armen Wanzen, die haben d' ganze Nacht wohl kein Auge zugethan! —

Unmöglich.

Schmul: „Ist das nicht der Herr Maier, der Sie eben gegrüßt hat? Ich habe geglaubt, er wäre im Susquehannahfluß ertrunken."

Seppel: „Ach, was Geschwätz, den kenn' ich zu genau, der trinkt kein Wasser!" —

Kindliche Offenherzigkeit.

Ein Mädchen brachte dem Pfarrer Aepfel zum Geschenke. Brav! Mariely, sagte der Pfarrer; was hat denn der Vater gesagt?

Mariely: Sie sollen so gut sein und mit Wenigem verlieb nehmen.

Pfarrer: Und die Mutter? Was hat sie gesagt?

Mariely: Wenn der Pfarrer gescheidt ist, so gibt er dir dafür mehr, als sie werth sind.

Komische Druckfehler.

In einer Todesanzeige heißt es: „Er litt und dudelte (duldete) drei Jahre."

„Ein Farmer will seine sämmtliche Güter versaufen (verkaufen)."

„Der schätzte Doktor führte die gefährliche Krankheit meiner Frau einer baldigen Beerdigung (Beendigung) zu".

„Voriges Jahr wurde von den Blättern (Blattern) viel Unheil angerichtet."

— Jemand, der an schlimmen Augen litt, fragte einen Freund, ob er kein Mittel dagegen wüßte.

„Ich habe im vorigen Jahre Zahnschmerzen gehabt, antwortete dieser, ich ließ einen Zahn herausreißen und war dann von allen Schmerzen erlöst. Ich rathe Ihnen dasselbe Mittel an."

—„Wie man aber manchmal unterwegs angeführt wird, das ist Dir wirklich erstaunlich, Weibchen. Komme ich an den Bahnhof, rennt Alles in die Restauration und schreit: Bouillon! Kellner, Bouillon! Denke ich, das mußt du doch probiren. — Rufe Bouillon! Kriege eene große Tasse; kostet 15 Cents; nippe daran, und weeste was es war? Fleeschbrühe, warsch!"

United States Hotel,
Philip Keller, Eigenthümer.
Nro. 33 Süd-Queen Straße, nahe Vine,
Lankaster, Pennsylv.
Vorzügliche Speisen und Getränke stets an Hand.
☞ Reisende werden liberal behandelt.
Lankaster, Juni 13, 1867.—1j

„Chesnut Street Haus",
zwischen der 4ten und 5ten Straße,
nahe dem Eisenbahn-Depot.
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er nun sein neues Gasthaus auf's geschmackvollste eingerichtet hat, und zur Aufnahme von Gästen bereit ist. Er ladet deßhalb seine Freunde zum fleißigen Besuche ein. Keller und Küche werden nichts zu wünschen übrig lassen.
☞ J. A. Sprenger's beliebtes Lancaster-Bier stets auf Hand.
John P. Deiker.
Harrisburg, August 22. '67—bv.

Vincenz Orsinger's „Sechste Ward - Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.
Harrisburg, Juli 18. '67: 1J.

Neue Wirthschaft.
Der Unterzeichnete zeigt hiermit dem geehrten Publikum an, daß er den bekannten Salon des Hrn. S. S. Davis in der Raspberry Alley, nahe der Marktstraße, käuflich an sich gebracht hat. Ausgezeichnete Getränke und Speisen werden stets unter freundlicher Bedienung dargereicht.
Um geneigten Zuspruch bittet
Geo. Kreitzer,
ehemalig von Lancaster.
Harrisburg, Juni 20. '67.-6M.

Wirthschafts-Verlegung.
Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen.
C. F. Ebel.
Harrisburg, April 4. 1867.-tf.

Park Hotel
Ecke Ridge Avenue und Broad Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete, dankend für die ihm bislang zu Theil gewordene liberale Gönnerschaft, empfiehlt obiges Gasthaus allen Reisenden unter Zusicherung guter und billiger Beherbergung. Kostgänger finden stets freundliche Aufnahme. Für gute Getränke ist in der Wirthstube bestens gesorgt.
John Stemler,
Eigenthümer.
Harrisburg, September 5, 1867-6M.

Th. J. Lauber,
Importeur von
Rhein - Weinen,
Salon und Restauration,
Nro. 24 und 26 Süd-Fünfte Straße,
Philadelphia.
Juli 4.—3 mo.

Christ. Gerne's
Cherry Hill Hotel,
Nro. 2104 Coates Straße,
Philadelphia Pa.
Juli, 25, '67—bv.

Rösch & Herrmann,
Importeurer von
Rhein- und Neckar-Weinen,
Nro. 313 Walnut Straße,
zwischen der Dritten und Vierten Straße,
Philadelphia.
Juli 25, '67.-6M.

Franz Orth's
Lager - Bier Brauerei,
33ste und Master Straße,
Depot und Salon: 2301 Coates Str.,
Philadelphia.
Juli 25, '67.-tf.

Ullmann's Hotel,
Racestraße, nahe der 3ten Straße,
Philadelphia, Pa.
Durchaus neu eingerichtet, empfehle ich dem reisenden Publikum auf's Beste.
Wm. Nullmann,
Eigenthümer.
(Früher Nullmann's Hotel, Washington.)
Juni 6. '67—6M.

Bolton's Hotel,
(früher Bühler Haus,)
Hrrisburg, Pa.
Geo. J. Bolton,
Nov. 8, '66. Eigenthümer.

Philipp Hohl's Hotel,
Nros. 429 und 431 Callowhill Straße,
Philadelphia, Penn.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Reisende werden liberal bedient.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Georg H. Vandike,
Importeur von
Cognac, Weinen, Holländischem Gin, &c.,
630 Markt Straße,
Philadelphia.
Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählten Vorrath von Altem Kornbranntwein, Monongahela,
Bourbon- und Weizen-Whisky
an Hand.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Theo. F. Scheffer,
Buchhändler & Job-Drucker
Harrisburg,
hat stets auf Verlag
schön colorirte Geburt- und Taufscheine.
Das Herz des Menschen; ein Tempel Gottes, oder: die Werkstätte des Teufels. Deutsch und Englisch.
Habermann's Gebet-Büchlein.— Deutsch und Englisch.
Genefeya.—Deutsch und Englisch.
Heinrich von Eichenfels; oder: Das gestohlene Kind.
Hohmann's lang verborgener Freund; eine Sammlung wunderbarer und werthvollen Mittel und Kuren.
Buchhändler werden zum billigsten Preise bedient.
März 7, 1867.

Seife- und Lichter-Fabrik
von
C. F. Sieber,
Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße,
Harrisburg, Penn'a.
Ein großes Assortment Seife und Lichter stets auf Hand
☞ Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlitt.
Harrisburg, Sept. 19, '67.—1j.

Wein- und Liquören-Handlung.
Gottlieb Miller,
Wholesale und Retail Händler in einheimischen und ausländischen
Weinen, Brandys, Gins,
Whisky, Champagner, Syrups, &c.
Ferner:
Schweizer- und Limburger Käse,
Senf, Lagerbier-Gläser, Flaschen, verschiedene Sorten Trinkgläser, &c.
Gottl. Miller,
Dritte Straße, zwischen Verbeke und Coulter Straße,
Harrisburg, Pa.
April 11, 1867.

Emanuel Schober's
Eagle Hotel,
Nord Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besuchen meines Gasthauses zufriedenstellen.
Gute Pferde und Fuhrwerke nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den
Leihstall
des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.
E. Shober.
Lancaster, August 8. '67—tf.

John Bender's
Möbel-Handlung
Highstraße, (A. Joke's frühere Werkstätte,)
Lancaster, Pa.
Eine gute Auswahl von Mobilien für Parlor, Speisezimmer, Küche und Schlafzimmer stets an Hand zu billigen Preisen.
☞ A. Joke's patentirte Auszugtische werden von mir in beliebiger Größe angefertigt.
Särge
werden nach Bestellungen in kürzester Frist geliefert.
John Bender.
Lancaster, April 25. 1867.-tf.

Die nützlichste Erfindung
unseres Zeitalters!
Die Lamb Familien
Strick - Maschine!
Jede Maschine wird garantirt.
Strumpf- und andere Strickwaaren im Groß- und Klein-Verkauf, ohne Saum, mit gleichen Maschen, gerade wie Handarbeit.
Bestellungen auf alle Arten Strickarbeit werden entgegengenommen und zur Zufriedenheit ausgeführt.
106 Marktstraße, nahe Frontstraße,
Harrisburg, Pa.
F. S. Field,
Mai 2. '67-13. Agent.

Traubenstöcke, Traubenstöcke!
10,000 Traubenstöcke zu verkaufen!
Georg M. Felger,
Ecke der Front und Colder Str.,
Harrisburg, Pa.
hat 10,000 Stück folgender auserlesenen Sorten Traubenstöcke zu verkaufen, nämlich:
Rogers' Hybrids, Nro. 1,3,4,5,9,15,19,
Catawba, Isabella, Delaware,
Rebecca, Maratawney, To-Kalon, Logan, Herbemont, Creveling,
Concord, Hartford Prolific,
Diana, Jona, Elsinburg, Franklin, Adirondac, Union Village, Miles u. Clinton.
Ferner: 200 Stück auserlesene
Zwerg Birn-Bäume,
Himbeeren-, Stachelbeeren- und Johannisbeeren-Stöcke,
in großer Anzahl und verschiedenen Sorten.
20,000 Erdbeeren-Pflanzen,
von der besten Sorte sind ebenfalls zu verkaufen.
Harrisburg, August 1, 1867.-3 mo.

J. C. Kemmerer,
modischer
Friseur und Barbier,
Strawberry Alley, nahe der Dritten Str., (gegenüber der „Patriot und Union Druckerei,)
Harrisburg.
Februar 14, 1867.

Schuhmacher aufgepaßt!
Neue Leder - Handlung
in
Miller's Store,
Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.
Harrisburg, Pa.
Große Preisermäßigung!
Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.
Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Beschluß bezüglich der Marktstunden.

Beschlossen, durch Select und Common Council der Stadt Harrisburg, daß die durch Ordonnanz vom 5. Oktober 1861 festgesetzten Stunden für Eröffnung und Schluß des Marktes hiermit als von heute an geltend betrachtet werden sollen.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des Select Council.

W. D. Hickok,
Präsident des Common Council.

Passirt: November 2, 1867.
Attestirt: David Harris,
Schreiber des C. C.

Genehmigt, November 4, 1867.
Oliver Edwards,
Mayor.

Harrisburg, Novbr. 14, 1867.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug,	-	2.45	Vorm
Schnellzug,	- - -	4.40	"
Dillerville Accommodationszug,		6.30	"
Lancaster Zug (via Mount Joy)		8.15	"
Tag Expreßzug,	- -	1.50	Nachm
Harrisburg Accommodation,		4.10	"
Cincinnati Expreßzug,	-	9.10	"

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	-	12.15	Vorm
Erie Postzug,	- - -	12.20	"
Philadelphia Expreßzug,	- -	3.15	"
Emigrantenzug,	- -	7.35	"
Postzug,	- - - -	1.15	Nachm
Schnellzug,	- - -	4.15	"
Erie Schnellzug,	- - -	4.20	"

Northern Central-Eisenbahn.

Passagierzüge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Nördlich.

Buffalo Expreßzug,	- -	3.15	Vorm
Postzug,	- - - -	1.20	Nachm
Schnellzug,	- - - -	4.20	"

Südlich.

Buffalo Expreßzug,	- -	4.35	Vorm
Schnellzug,	- - -	8.15	"
Postzug,	- - - -	1.40	Nachm
York und Harrisburg Accommod.		5.15	"

Das größte
Ofen - Emporium
in Harrisburg!
Fager & Mayer,
108 Markt Straße, nahe der Brücke,
Groß- und Kleinhändler
in allen Arten von
Oefen, Küchengeschirr, Japanesische Waaren, Blech- und Zinn, Geschirre, &c.
Stets an Hand der unübertroffene und beliebte Parlor-Ofen
"Morning Glory,"
der vorzügliche Kochofen
"Gov. Penn," Feuerheerde,
Luftheizer, Schiefer-Kaminbekleidung, &c.
☞ Zinn- und Blech-Geschirre jeder Art werden auf Bestellung zu billigen Preisen angefertigt.
☞ Alte Waaren ausgebessert. ☜
Harrisburg, Oktober 24, 1867.

Haushaltungs-Waaren.
A. C. Flinn,
No. 11, Nord-Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Haushaltungswaaren,
Oefen, Herde und Feuerroste;
Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;
Brau- und Destillir-Kessel.
☞ Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt. ☜
—;0;—
Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!
Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)
Hydrants,
Badewannen,
Waschschüssel,
Apartement mit Wasserzufluß
Pumpen
für Cisternen und tefe Brunnen,
Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.
Zu haben bei
A. C. Flinn,
No. 11, Nord Queen Str.,
Juli 4. '67.-tf. Lancaster, Pa.

Wm. S. Holman,
Chemiker & Apotheker,
Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.
Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Februar 14. 1867.—6m.

Zahnarzt.
Dr. E. D. Kosure
hat eine Office in Nro. 324 Marktstraße (oberhalb Brady u. Gray's Bäckerei) eröffnet, woselbst er alle in das zahnärztliche Fach einschlagende Operation und Fälle behandelt und sicheren Erfolg garantirt.
Künstliche Gebisse, in Gold, Silber, Vulkanit &c. gefaßt, werden eingesetzt; sowie Zähne gereinigt und plombirt.
☞ Preise mäßig. ☜
Harrisburg, Juni 6. 1867—3M.

Dr. P. Held,
Hydropathischer Arzt,
Pittsburg, Pa.
Chronisch Kranke, besonders Lungen- und Unterleibsleidende können auf sichere Heilung rechnen.
Man wende sich brieflich an den Doktor.
Juni 13, '67.—6m

E. S. German's Buchstore,
No. 27 Süd 2te Str.
Harrisburg, Pa.
Deutsche und Englische
Sonntagsschul - Bücher,
nebst allen andern Sorten
Büchern, Materialien, &c. &c.
(Wholesale und Retail.)
Charter's berühmte
Schreib- und Copir - Tinte,
Laughlin's und Burchfield's chemisches
Schreb-Fluid, &c. &c.
stets an Hand.
Harrisburg, Juli 11. '67-13.

Dampfschifffahrt
zwischen
New-York und Antwerpen.
Die Inham-Linie segelt alle vier Wochen direkt zwischen New-York und Antwerpen.
Die "City of Cork" wird am Mittwoch Mittag, den 2ten Oktober, 1867 von New-York abfahren.
Preise für Passagieren:

Von New-York zahlbar in Currency,	Von Antwerpen zahlbar in Gold,
Erste Kajüte, $100,00	Erste Kajüte, $80.00
Zwischendeck, 40,00	Zwischendeck, 40.00

Tickets können hier von Personen für ihre Freunde gekauft werden.
Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Office der Compagnie.
John G. Dale, Agent.
No. 15 Broadway, New-York.
Sept. 26, '67—6mo.

Lucas König's
City Bierbrauerei,
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.
Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.
In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, &c.
Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft
Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15, '66.

F. W. Haas,
Alderman,
Empfiehlt sich dem deutschen Publikum in und außerhalb Harrisburg's zur Ausstellung von
Vollmachten,
Kaufbriefen (deeds),
Hypotheken (mortgages),
und Urkunden aller Art, sowie zur Beglaubigung derselben; ferner zur Besorgung von
Schiffscontrakten
nach allen deutschen Häfen.
Durch Verbindung mit dem bekannten Geschäftshaus Hiller u. Co. in New-York bin ich in den Stand gesetzt, die Versendung von Packeten und Waaren, sowie die Beförderung von Geldern nach allen Theilen Deutschlands, und endlich die Einziehung von
Erbschaften und Vermögen
in Deutschland prompt und in kürzester Zeit zu besorgen.
Office: Walnutstraße, 1 Thüre oberhalb der Exchange.
Harrisburg, April 4. 1867.-tf.

Westhäffer's
Billige Buch-Handlung,
Schulbücher — Schreibbücher
Schreib-Materialien, Galanterie-Waaren, &c., &c.,
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," &c.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, &c.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. 41, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

Alpine Bitters!
Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.
Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, &c.
Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.
Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqueure lieben, wohl zu empfehlen.
Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.
Korneman & Co.,
Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada,
8 Cedar Street, New-York.
Agenten für Pennsylvanien:
C. O. Hartung, deutscher Apotheker, Pittsburg, Pa.
S. A. Kunkel, Harrisburg, Pa. und Johnston, Holloway & Cowden,
Jan. 31. Philadelphia.

Springman House,
No. 703 Walnut Straße,
gegenüber dem Washington Square,
Philadelphia.
Im besten Geschäftstheile der Stadt gelegen, —nach Europäischem Fuße neu eingerichtet,— mit geräumigen, eleganten Salons und Zimmern, empfiehlt sich dieses Hotel allen Reisenden noch durch vorzügliche Küche und durch einen, mit den besten, selbstimportirten Weinen angefüllten Keller.
Philadelphia, Juli 4.—3mo.

Dr. Hoffmann's
weltberühmte Medizinen,
welche in Deutschland jahrelang mit dem besten Erfolg verordnet wurden.
Doktor Hoffmann's
Vegetablische Nerven - Pillen
dienen zur sicheren Heilung folgender Krankheitsanfälle, welche die Folge eines verdorbenen Magens und einer geschwächten unthätigen Leber sind, nämlich:
Nervöses Kopfweh, Rose, Blutandrang zum Kopfe, heftiges Herzklopfen, schwache Circulation des Blutes, Schmerzen im ganzen Körper, Schmerzen im Rücken und der Brust, Magen-Entzündungen, Unverdaulichkeit, Hartleibigkeit, Ohnmachten, Erbrechen, Blähungen, schwere Träume, Schlaflosigkeit, Melancholie, Wechselfieber, &c.
Doktor Hoffmann's
universal LebensPulver
Dies feinste aromatische und vegetabilische Pulver ist eine Zusammenstellung der besten Kräutern und Wurzeln, und ist eine unfehlbare Medizin gegen alle Magenübel, wie z. B.
Dyspepsia, fühlbar durch eine Schwere und Drücken im Magen, Zittern und Beklemmungen, Blähungen, Säure des Magens, unregelmäßiges Herzklopfen, Uebelkeit, Sodbrennen u. s. w.
Diese Symptome haben einen gefährlichen Eindruck auf das Nerven System; welche alle durch den Gebrauch des Pulvers sicher abgewendet, und in schon längeren Leiden gründlich kurirt werden können.
Für Damen
besonders bildet es ein fast unentbehrliches Mittel, indem dieselben aus dem Pulver einen vorzüglichen Aromatischen und äußerst wohlschmeckenden Wein bereiten können; welcher eine höchst überraschende Wirkung in allen Weiblichen Leiden erzeugen wird; und wir sind im voraus überzeugt, daß es von allen, die es brauchen, das beste Lob ernten wird.
Dr. Hoffmann's Soothing Syrup
für zahnende Kinder.
Dieser Syrup ist ein vortreffliches Mittel zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern, er erweicht das Zahnfleisch, und entfernt alle Entzündung desselben, und ist sicher in seiner Wirkung gegen Grimmen und Schmerzen in den Eingeweiden, Gichter, plötzliches Auffahren aus dem Schlafe, Zuckungen, Säure im Magen, Blähungen, Kolik und Erkältungen. Diesen Anfällen sind alle Kinder während der Periode des Zahnens unterworfen. Der Syrup ist sicher in seiner Wirkung, und giebt den Kindern, so wie den Müttern eine gedrige Nachtruhe; scheut euch nicht ein Fläschchen zu probiren, denn wir geben Euch die Versicherung, daß darin kein „Opium" noch irgend andere gefährliche Substanzen enthalten sind, denn dies ist ein Mittel, welches in Deutschland Jahre lang von obigen berühmten Arzt mit dem besten Erfolg gegeben wurde.
Alle obige Medizinen, sind mit einer gedruckten Einlage versehen, worauf die volle Beschreibung desselben, sowie Diät und Anweisungen zu finden sind.
☞ Hütet Euch vor Verfälschungen, und sehet genau darauf, daß die eigenhändige Unterschrift von Brehm & Roeßler auf den äußern Umschlägen der Pillen, des Pulvers, sowie des Syrups vorhanden ist.
Vegetablische Nerven Pillen die Bor 50 Cts.
Universal Lebens Pulver die Flasche 50 Cts.
Soothing Syrup „ „ 25 Cts.
N. B.—Alle Orders im Einzeln werden durch Einsendung des Betrags bei Mail prompt besorgt.
Zu haben bei allen Drugisten der Vereinigten Staaten, sowie von den al